



Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	
Sonderausschuss für Hochbauprojekte und Digitalisierung	19.03.2024	öffentlich	Beschluss

Rathausenerweiterung; elektronische Schließanlage

Sachverhalt:

Im Rahmen der Ausführungsplanung zum Projekt **Rathausenerweiterung und –erweiterungsbau** wurde eine (elektronische) Schließanlage nicht berücksichtigt.

Dies war intern so abgestimmt. In der HH-Planung 2024 wurden jedoch Kosten i. H. v. 120.000 EUR als Sonderprojekt eingestellt.

Es galt zunächst noch viele Abstimmungen und Absprachen zu treffen (u.a. bzgl. Fahrstuhl- und Tiefgaragenzugang; weitere Zutrittsberechtigungen).

Nun gilt es zu entscheiden, in welchem Rahmen der Ausbau für das Projekt erfolgen soll.

Sachverhalt:

Im „alten“ Rathaus war eine hybride Schließanlage im Einsatz (Mix aus mechanischer und elektronischer Schließanlage).

Bereits im Jahr 2018 wurde festgelegt, dass alle Liegenschaften sukzessiv mit einer elektronischen Schließanlage auszustatten sind. Bisher wurden das HfW, das Seniorenzentrum, der Bauhof, der Friedhof und die Grundschule Unterbiberg mit der gleichen elektronischen Schließanlage ausgestattet. Zudem steht in diesem Jahr das Sportzentrum vor der Umrüstung. Auch für den Neubau des Seniorenzentrums an Hauptstraße ist eine elektronische Schließanlage vorgesehen.

Nach heutigen Sicherheitsstandards ist auf eine (rein) mechanische Schließanlage zu verzichten. Auch die Wirtschaftlichkeit ist dabei zu betrachten (z. B. Austausch der Schließanlage bei Verlust von Generalschlüsseln).

Auch weist der Bayer. Kommunale Prüfverband (BKPV) darauf hin, dass sämtliche sensible Bereiche (Finanzverwaltung; Standesamt; Bürgerbüro; Personalabteilung; IT-Abteilung; Server- und Datenverteilerräume) mit elektronischen Schließzylindern auszustatten sind.

Die Ausstattung des Projekts **Rathausenerweiterung und –erweiterungsbau** mit einer rein mechanischen Schließanlage würde ca. 60.000 EUR kosten.

Problematik:



Sitzung am 19.03.2024, TOP Nr.7

Sachgebiet: Geschäftsleitung

Eine mechanische Schließanlage hat folgende Nachteile:

Sie ist **unsicher**: Die Schlösser können leicht aufgebrochen werden, was ein Sicherheitsrisiko für das Rathaus und seine Beschäftigten darstellt.Sie ist **unwirtschaftlich**: Die Schlüsselverwaltung ist aufwendig und zeitintensiv. Auch bei Verlust eines Generalsschlüssels ist die (mechanische) Schließanlage auszuwechseln. Bei Verlust eines Transponders, kann dieser umgehend gesperrt (Neuanschaffung eines Transponders unter 5 EUR) und die Schließanlage muss nicht getauscht werden.Sie ist **unflexibel**: Es ist schwierig, ad hoc neue Schlüssel zu vergeben und unmöglich alte Schlüssel zu sperren.

Auch ist kein Nachweis zu erhalten, wenn Beschädigungen erfolgen und/oder sensible Daten verloren gehen, wer zuletzt Zutritt zu den Räumlichkeiten hatte.

Zudem fallen bei einer Nachrüstung auf eine elektronische Schließanlage nicht nur die Kosten für die elektronischen Schließzylinder an, sondern es müssen an allen Türen Bohrungen vorgenommen werden, welche auf Grund von Staub und Lärm auch zu Beeinträchtigungen im Arbeitsalltag führen werden.

Lösung:

Die Installation (möglichst als Vollausbau) einer elektronischen Schließanlage würde folgende Vorteile bringen:

Höhere **Sicherheit**: Elektronische Schlösser sind deutlich sicherer als mechanische Schlösser. Auch bei Beschädigungen oder Verdachtsfällen kann nachvollzogen werden, wer Zutritt hatte.Höhere **Wirtschaftlichkeit**: Die elektronische Schlüsselverwaltung ist einfach und effizient (per Knopfdruck). Zudem kann ein Defekt oder Verlust eines Transponders kostengünstig kompensiert werden (unter 5 EUR, wo hingegen eine Schlüsselnachfertigung teurer ist und ggf. die Schließanlage ausgetauscht werden muss).Höhere **Flexibilität**: Neue Schlüssel können schnell und einfach vergeben und alte Schlüssel gesperrt werden.**Überblick Kosten für Vollausbau**

Summe der Kosten (Netto)		97.693,45 €
Summe der Kosten (Brutto)		116.255,21 €

Empfehlung:

Die IuK empfiehlt einen Vollausbau mit einer elektronischen Schließanlage für das Projekt Rathaussanierung und –erweiterungsbau, da die Vorteile überwiegen und ein Teilausbau mit möglicher Nachrüstung weitere Einschränkungen (Kosten; Störung Dienstbetrieb) mit sich bringt.

Beschlussvorschlag:



Sachgebiet: Geschäftsleitung

1. Der HDA nimmt den Sachvortrag **elektronische Schließanlage** zur Kenntnis.
2. Der HDA stimmt dem Vollausbau mit einer elektronischen Schließanlage des Projekts Rathaussanierung/ -erweiterung zu.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Erklärungen abzugeben.